

MR'in
Dr. Katharina Kollmann
Per E-Mail: katharina.kollmann@bmwi.bund.de

Entwurf eines Bürokratieentlastungsgesetzes III

Sehr geehrte Frau Dr. Kollmann,

wir danken Ihnen für die Übersendung des Entwurfs für ein Bürokratieentlastungsgesetz III und für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Angesichts der extrem kurzen Rückmeldefrist ist eine intensive Beschäftigung mit dem Entwurf noch nicht möglich gewesen, sodass wir derzeit nur sehr eingeschränkt Anmerkungen übermitteln können.

Die Vorschläge sind insgesamt zu begrüßen und geeignet, Bürokratieaufwand in den Unternehmen zu reduzieren. Allerdings werden auch nach Abschluss dieses Gesetzgebungsverfahrens die Bemühungen um Bürokratieentlastung der Unternehmen unvermindert fortgesetzt werden müssen.

Im Bereich der Besteuerung ist die Erhöhung von Freibeträgen und die Erweiterung von Pauschalierungsmöglichkeiten ein probates Mittel zur Reduzierung von administrativem Aufwand. Eine weitergehende Angleichung von Betragsschwellen im Lohn- und Umsatzsteuerrecht ist zu empfehlen. Die nun in § 147 Abs. 6 S. 6 AO-E vorgesehene Beschränkung des elektronischen Datenzugriffs auf die Datenträgerüberlassung nach einer gewissen Zeit hatte auch Bitkom in der Vergangenheit bereits vorgeschlagen. Dadurch werden Unternehmen von Kosten für EDV-Altssysteme und für besondere Auswertungsmöglichkeiten entlastet, die nur für Zwecke der Betriebsprüfung vorgehalten werden müssen.

Hinsichtlich der elektronischen Datenspeicher für Kleinstarbeitgeber regen wir an zu überprüfen, in wieweit dieses Vorhaben mit Empfehlungen des IT-Planungsrates für Unternehmenskonten in Einklang steht. Beide Vorhaben sollten möglichst verbunden und technisch harmonisiert werden. Es muss gewährleistet sein, dass Authentifizierungs- und Zugangsanforderungen jeweils mit der eIDAS-Verordnung konform sind.

Berlin, 12. September 2019

Bitkom
Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation
und Neue Medien e.V.

Thomas Kriesel
Bereichsleiter Steuern,
Unternehmensrecht & -finanzierung
+49 30 27576-146
t.kriesel@bitkom.org

Antonia Schmidt
Referentin Public Sector
+49 30 27576-526
A.Schmidt@bitkom.org

Albrechtstraße 10
10117 Berlin

Präsident
Achim Berg

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Die Einführung unterschiedlicher Zugangs-, Identifizierungs- und Authentifizierungsverfahren wäre nicht im Interesse der deutschen Wirtschaft.

Seite 2|2

Mit besten Grüßen

Thomas Kriesel und Antonia Schmidt

Bitkom vertritt mehr als 2.700 Unternehmen der digitalen Wirtschaft, davon gut 1.900 Direktmitglieder. Sie erzielen allein mit IT- und Telekommunikationsleistungen jährlich Umsätze von 190 Milliarden Euro, darunter Exporte in Höhe von 50 Milliarden Euro. Die Bitkom-Mitglieder beschäftigen in Deutschland mehr als 2 Millionen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player. Sie bieten Software, IT-Services, Telekommunikations- oder Internetdienste an, stellen Geräte und Bauteile her, sind im Bereich der digitalen Medien tätig oder in anderer Weise Teil der digitalen Wirtschaft. 80 Prozent der Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Deutschland, jeweils 8 Prozent kommen aus Europa und den USA, 4 Prozent aus anderen Regionen. Bitkom fördert und treibt die digitale Transformation der deutschen Wirtschaft und setzt sich für eine breite gesellschaftliche Teilhabe an den digitalen Entwicklungen ein. Ziel ist es, Deutschland zu einem weltweit führenden Digitalstandort zu machen.